

# Im Eiltempo zu mehr Effizienz

Das E-Werk Wels hat in nur 3 Monaten zusammen mit dem Softwarehaus amit und Barcotec ein System zur Lagerneuorganisation realisiert

**W**ir hatten am 1. Juni 2005 nach nur 8 monatiger Vorlaufzeit aufgrund einer Unternehmenstransformation auf unser neues ERP-System Navision für 120 Mitarbeiter umgestellt“, erklärt Wolfgang Söser, Projektverantwortlicher und Leiter Consulting von it&tel, einem Geschäftsbereich der E-Werk Wels AG. „Kurz nach Einführung des Systems stellten wir, gemeinsam mit unserem Software-Partner amit fest, dass auch in der

Materialwirtschaft noch einiges Potenzial für die Optimierung von Prozessen gegeben wäre“, so Söser weiter.

## Mobile Datenerfassung

Am Standort Wiesenstrasse in Wels verfügt das E-Werk Wels über ein Zentrallager, das sowohl Kleinstteile wie Schrauben und Dichtungen als auch große Teile wie Metallschienen lagert. Von 6.45h bis 7.30h morgens herrscht Hochbetrieb, da jeder

Monteur seine Ware schnellstmöglich erhalten möchte. Daher entschied man sich, die Warenabgangsprozesse Rüstzettel, Barverkauf und interne Abbuchungen mithilfe eines mobilen Datenerfassungsgerätes durchzuführen. „Grundsätzlich haben wir uns natürlich durch den Einsatz von Barcodetechnologie eine Fehlerreduktion erwartet“, erzählt Söser. „Durch Einsatz von Wireless Lan erwarteten wir auch eine Verbesserung unserer Datenaktualität. Aber nach Einführung des Systems war der gravierendste Vorteil die Zeiterparnis aufgrund der Eliminierung der doppelten Erfassung.“

## Gute Stimmung

Die Integration des Systems hatte keine Reduktion von Arbeitsplätzen zum Ziel und wurde von Anfang an den Mitarbeitern kommuniziert. „Wir sehen in der Arbeit mit mobilen Geräten viele Vorteile, dadurch hat sich vom Ablauf viel verbessert. Das BHT400-Terminal ist leicht zu bedienen, sehr handlich und durch den abgewinkelten Scanner sehe ich immer auf das Display“, meint Lagermitarbeiter



Jede Buchung wird sofort durch Wireless Lan übertragen



Das Display ist gut ablesbar



Das Projektteam (v.l.n.r.): Mag. Stefan Dilly (amit), Ing. Claus Tschepfer (Barcotec), Ing. Harald Egerth (amit), Wolfgang Söser und Thomas Müller (E-Werk Wels), Fotos: Barcotec

Thomas Müller. „Selbstverständlich hatten wir Bedenken, ob eine Umsetzung des Projekts in so kurzer Zeit möglich wäre, schließlich gab es einige Unbekannte. Aber auch hier hat das E-Werk wieder Innovationsmut gezeigt und letztendlich ist eine erfolgreiche Umsetzung geglückt“, resümiert Söser.

[www.barcotec.at](http://www.barcotec.at)